

Merseburger Tageblatt

Unparteiische

Zeitung für Stadt und Kreis Merseburg

mit Amtlichen Anzeigen der Merseburger Kreisverwaltung und anderer Behörden.

Fr. 108.

Sonnabend, den 22. Mai 1920.

160. Jahrgang.

Tageschronik

Die Nationalversammlung gegen die schwarze Schmach und Unterdrückung des Deutschen.

Eine sozialistische Zusatzbeschlüsse beschränken die weitere Ausübung des Ausnahmestandes.

Ministerrat des Innenministers?

Tagung des neuen Reichstages am 16. Juni.

Die Wirtschaftskrisis in Deutschland.

Beginn der deutsch-franz. Wirtschaftsverhandlungen.

Die Grenzdisparitäten im Saargebiet.

Die englische Niederlage in Berlin.

Militäre Zusammenstöße in Sambara.

Unwetterkatastrophe in Württemberg und Schwaben.

Parlamentarische Niederlage des Innenministers.

Minister Roth stellt sein Amt zur Verfügung.

In der Donnerstagssitzung der Nationalversammlung wurde der von den Unabhängigen eingebrachte Antrag auf Aufhebung des Befreiungszustandes durch eine sozialistische Mehrheit angenommen, obwohl der Innenminister Roth sich sehr eindringlich dagegen ausgesprochen hatte. Der Minister hat infolge dieser parlamentarischen Niederlage dem Reichstag sein Amt zur Verfügung gestellt. (Der Sitzungsbericht finden unsere Leser in der Beilage).

Tagung des Reichstages am 16. Juni.

In Anbetracht der am 21. Juni zusammenzutretenden Konferenz in Spa beschäftigt die Reichstagsversammlung den Präzedenzfall zu veranlassen, den neuwahlgewählten Reichstag schon am 16. Juni einzuberufen. Man hält den Zusammenschluss des Reichstages vor der Spa-Konferenz für unzulässig, als es nicht ausgeschlossen ist, daß die Wahlen eine veränderte Regierungskonstellation ergeben könnten.

Die deutsch-französischen Wirtschaftskonferenz.

Beginn am gestrigen Donnerstag.

Die wirtschaftlichen Verhandlungen zwischen den Deutschen und Franzosen in Paris haben gestern begonnen. Von deutscher Seite nehmen daran teil: als Vertreter der Metallindustrie Leon Levy, der Textilindustrie Paedrich und Mathon, der Holzwaren und chemischen Industrie Bittler, der elektrischen Industrie Corbier. Die Verhandlungen werden vom französischen Handelsminister Jaax geleitet. Dem Ministerpräsidenten wird der Direktor der Handelsabteilung Seydruan vertreten. Die französische Regierung übernimmt die folgenden Punkte: Diese deutsch-französische Konferenz wird in keiner Weise den Zweck verfolgen, die Bestimmungen des Versailler Vertrages zu revidieren. Sie trägt ausschließlich wirtschaftlicher und kommerzieller Charakter.

Der Präsident der Brüsseler Finanzkonferenz.

Basel, 21. Mai. (G. A. Dr. Dr. Dr.) „Journal de Commerce“ zufolge hat der Vorkonferenz den chemischen Schweizer Präsidenten Gustav Ador als Präsidenten der internationalen Finanzkonferenz in Brüssel ernannt.

Wie unser Berliner Vertreter erzählt, steht es fest, daß Deutschland zu der Brüsseler Konferenz eingeladen wird. Allerdings weiß man noch nicht, welche Rolle es dort spielen wird. Jedenfalls soll der Plan eines internationalen Kreises am Deutschland zum Wiedererwerb der deutschen Industrie auf dieser Konferenz, deren Einberufung für August erwogen wird, ernsthaft geprüft werden.

Eine vernünftige englische Kritik.

Zum Ergeben der Konferenz von Göttingen schreibt „Westminster“: Der Plan, eine hohe Windmühle in die Welt zu stellen, deren Röhren sich über einen Zeitraum von 30 Jahren erstrecken würde, und diese Turm in dem Maße in die Höhe zu schrauben, wie Deutschland seine Zahlungsfähigkeit verliert, ist unseres Erachtens durch und durch schlecht. Es würde wahrscheinlich auf die Dauer gerade das Gegenteil des erhofften Heils erreicht werden. Niemand kann die künftige Entwicklung während einer so langen Zeit, wie

es dreißig Jahre sind, übersehen. Wir sind überzeugt, daß solche Gedanken niemals Bursel gefaßt hätten, wenn die Staatsmänner sich nicht nach dem Waffenstillstand selbst durch ihre Versprechen die Hände gebunden hätten.

Die Schulden der Alliierten.

Im englischen Unterhaus erklärte Chamberlain am Mittwoch: Die Schulden Frankreichs an England betragen 26 Milliarden 400 Millionen Frank. Neben die Rückzahlung wurden in Göttingen keine anderen Bestimmungen getroffen, aber diese werden zu derselben Zeit erfolgen, wenn die Gesamtsumme der von Deutschland zu zahlenden Entschädigung und die Art ihrer Bezahlung festgelegt sein wird. Gemäß den Bestimmungen würde die Zahlung Deutschlands gemäß den Bestimmungen des Friedensvertrages erfolgen. Die Frage der Schulden Englands gegenüber Amerika wurde unabhängig von der Bezahlung der Kriegsschuldengeldung Deutschlands an England gelöst.

Die Kohlenlieferungen an Frankreich.

Von unterirdischer Seite erzählt unser Berliner Vertreter, daß die Kohlenlieferungen an Frankreich seit einem Monat erheblich an Umfang gewonnen haben. Auch in der Wiederherstellungskommission ist anerkannt worden, daß die französischen Wünsche erfüllt werden. Dieser Umstand wäre geeignet, die Hoffnungen zu einer wirtschaftlichen Annäherung zwischen Deutschland und Frankreich erheblich zu fördern, wenn die französische Regierung nicht immer wieder mehr von Deutschland verlangte, als es beim besten Willen leisten kann. Augenblicklich ist ebenfalls die französische Streikfront wegen der Kohlenlieferungsfrage etwas zurückgegangen.

Die Grenzdisparitäten im Saargebiet.

Wie mitgeteilt, hat sich der deutsche Delegierte in der Saar-Grenzkommission Oberleutnant von Sulaaber zur Abreise entschlossen. Nach dem Friedensvertrag sollen die Grenzen des Saargebietes zum großen Teil mit den bestehenden Verwaltungsgrenzen zusammenfallen. Trotzdem wollte die Kommission am 15. d. M. eine Ueberzeichnung der Grenze bei Mettlach und Einbeziehung weiterer Gebiets in das Saarland beschließen. Oberleutnant von Sulaaber lehnte die Beteiligung an dieser Vorlesung ab, worauf der Vorsitzende der Kommission erklärte, daß man dann kein diplomatisches Aufsehen eines anderen deutschen Delegierten beantragen werde. Darauf verließ der deutsche Kommissar die Sitzung. Die deutsche Regierung wird Herrn von Sulaaber in Billigung seiner Haltung nicht anerkennen, hat ihn jedoch angewiesen, seine Mitarbeit an der Kommission bis auf weiteres einzustellen.

Die französischen Truppen in Oberpfalzen.

Berlin, 20. Mai. (G. A. Dr. Dr. Dr.) Wie wir erfahren, ist über den Abzug der französischen Truppen aus Oberpfalzen den zuständigen Stellen in Berlin bis jetzt nichts bekannt. Nach den am nächsten Stelle vorliegenden Berichten aus Oberpfalzen soll dort alles unverändert ruhig sein.

Die ganze zweite Zone bleibt deutsch.

Kopenhagen, 20. Mai. „Sozialdemokraten“ teilt mit, daß die Vorkonferenz den Antrag des Grafen Gleditsch, vier Gemeinden der 2. Zone Dänemark einzuverleihen, abgelehnt hat. Demnach würde die im Friedensvertrag festgesetzte Südgrenze der ersten Zone die zukünftige dänische Grenze bilden.

Ein dänischer Bürgermeister in Apennin.

In Apennin wurde vorgestern ein dänischer Bürgermeister mit 12 gegen 12 deutsche Stimmen gewählt. Die Stimme des letztverlebenden Vorstandes, der dänisch gesprochen hat, gab den Ausschlag. Zum Stellvertreter wurde ein Deutscher gewählt.

Dinauswurf der Kriegsduldner.

Leut „Politiken“ will Dänemark eine Anzahl kriegsruhmreicher Ausländer, insbesondere solche, die während des Krieges in Dänemark unterkunft haben, ausweisen.

Anzeigenpreis für die 6 gepulverten Millimeter Größe 20 Sp. — Die Zeitung für die laufende Belegzeit (Kretschke) beginn, Montag, wird von den Werbetagern auf diese Angaben in Zahlen genommen. Schwere Druck und ungenügende Bilder, — Die kleine Millimeter Größe, — Die Größe und die Größe geben. Angelegentlich die ungenügende Angaben? Wie die Größe des Werbetages geben.

Worauf's bei den Wahlen ankommt

Noch nie sind Reichstagswahlen bedeutungsvoller und schicksalbestimmender für das deutsche Volk gewesen als die heutigen, zu denen es sich in diesen Tagen rüftet. Nach dem künftigen Dasein hat die Nationalversammlung ihre Entscheidung, und an den heutigen Wahlen ist es nun, zu entscheiden, ob sich an das traurige Ende ein trauriger Anfang knüpfen, ob es noch weiter in die Tiefe gehen, oder ob sich kein Weg nach aufwärts weihen soll.

Die Parteiführungen, die sich in dem Zusammenhang des Zusammenbruchs von 1918 angebahnt und die ihre Verantwortung bei den Wahlen zur Nationalversammlung auf sich geladen haben, waren nichts Endgültiges und konnten nichts Endgültiges sein. Damals ließ alles wild durcheinander wie eine Sammelherde, in die der Witz eingeschlagen hat. Jeder politische Maßstab, jeder wirtschaftliche Gesichtspunkt war in dem grünen Chaos verloren gegangen, und so blieb denn kaum etwas anderes übrig, als damals noch völlig unklare Empfindungen zu folgen, oder sich dem bündigen Ansturm auszuweichen. Und es waren noch die besten und die besten Elemente unter uns, die also verführten. Welche Organe die Stimmungsumwälzung steuerte, die nach dem Zusammenbruch vorbrachte, was sie noch am Tage vor dem Zusammenbruch angeboten hatte, wie die wichtigsten Leute zu Hause waren, die das Zusammengehen mit dem demokratischen oder dem sozialdemokratischen Parteiführern zu können, da mit der politischen Unentschiedenheit von vorgestern keine Geschichte mehr zu machen waren — das alles ist ja mamentlich bekannt. Der Wahlsieger nennt diese dunklen Geheimnisse die „Novemberlinie“, und ihre Zahl ist nicht gering.

Anwischen daß man nun anderthalb Jahre lang Zeit gehabt, sich zu bestimmen und sich zu sammeln, hat uns reichlich Gelegenheit bekommen, die neuen Machthaber nach ihrem Taten zu würdigen, ihr Vollen kennen zu lernen und ihre Vollbringen nach Wert und Bedeutung abzuwägen. Und das ist denn die Bilanz spezifisch. Draußen sind wir mehr denn je die Parias und die Heloten, drinnen treibt ein bösartiges, großenteils landfremdes Aufwühlregiment Schindluder mit uns, unsere Volkswirtschaft verfallt zusehends und die Verdorbenheit, die innerliche und äußerliche, greift immer weiter und immer schneller um sich. Ganz gewiß wäre es ungerade, wollte man die Verantwortung für alle diese trübseligen Erfahrungen selbst dem neuen Regime und seinen Geschäften führen aufbürden, da sie doch zum sehr wesentlichen Teil die notwendigen Folgen unferes Aufstehens und inneren Zusammenbruchs sind. Aber die neuen Herren machen es sich doch allzu bequem, wenn sie das über der Wahlen, das uns bebringt, als die Frucht der Trägheit hinstellen, die das „Schuldbeladen erste Regime“ aufrecht habe. Man kann erwarten, daß heute bereits alles so schon wieder in Ordnung sei, wie es eben war, und wir vollends sind besonders zu scheiden: wir wären zufrieden, wenn wir nur die Anfänge zu einer Besserung sähen, wenn wir nur die Neuzustände wahrnehmen, aus denen eine neue geistreiche Staatsordnung sich entwickeln könnte. Aber sie sind nicht da, und daß die neuen Machthaber es nicht vermocht haben, sie in den anderthalb Jahren ihres Wirkens zu schaffen, das ist es, was man ihnen zum Vorwurf machen muß. Daß bei der Hoff- und bei der Gegenüberstellung der beiden Parteien, das kommunistische Räuberbanden eine friedliche Städte überfallen und von den Bürgern Millionen erpressen — will man das etwa auch auf das Schuldkonto des alten Regimes legen, oder will man nicht lieber zugeben, daß es die alte „Genossenschaft“ ist, die es nicht verliert, das total verdorbene Gefindel in Lust und Zorn zu halten?

Daß das deutsche Volk in der Tat anfängt, sich zu bestimmen und erkannt hat, daß es auf dem Wege nicht weiter geht, auf den es sich im November 1918 begeben hat, daß für die Waffensucht aus der demokratischen Partei einen erfreulichen Wendepunkt, und daß die bevorstehenden Wahlen diesen Wendepunkt zum Tauschende bekräftigen werden, dessen sind wir völlig gewiß. Und es würde wahrlich schlimm sein, wenn wir es nicht fest könnten, denn alsdann müßten wir uns in in unzulässiger Verzweiflung in unser Schicksal ergeben, in das Schicksal des unzufriedenen Volkes, das auf der falschen Ebene! Mögen auch die Wahlen diesmal noch die alte staatsmännliche Befehle lassen: daß sie ungeheure Einbußen an Mandaten und Stimmen erleiden und daß der Wahlsieger, der über sie hinweggeht, sie auch in ihrem inneren Bestand schwer erschüttert wird, daß sie sicher, und das wird denn auch ein Beweis dafür sein, daß das deutsche Volk gewillt ist, an der eeren Bahnen einzuschlagen als die, auf denen man es in den jüngst vergangenen anderthalb Jahren geführt hat. Diesen Beweis muß das deutsche Volk am Wahltage liefern oder es ist verloren!

Handwritten notes in the left margin, including names like "Herrn", "Frau", and other illegible text.

Leser! Kauft bei unseren Inserenten!

Olto Diemer
Erna Diemer
geb. Müller
Vermählte.
Frankfurt a. M. — Eschersheim.
Eschersheimerlandstr. 410.

Kochherd
KÜCHENSCHATZ
brennt äusserst sparsam.
60% Kohlenersparnis. Ersetzt jeden Gaskocher.
Gebr. Seibicke,
Eisenhandl. Merseburg.

Wir sind unter
Nr. 685
an das Fernsprechnetz angeschlossen.
Theuring & Ackermann.
Ein- und Verkauf.
Nulandstraße 6 im „Preuß. Adler.“
In Halle a. S.
Triftstr. 24. :: Gr. Brunnenstr. 60/61,
Telephon 4363.

Gottesdienst-Anzeigen.
Sonntag, den 23. Mai 1920. (1. Pfingstfesttag.)
Gesammelt wird eine Kollekte für die Preussische
Dampfbildungsgesellschaft.
Es predigen:
Dom. Vorm. 10 Uhr: Pastor Büttke.
Abends 7 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein des Vaterländischen
Frauenvereins, Seferner. 1.
Vollständiger Text Sonntag abends 11 bis 12 1/2 Uhr
mittags.
Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Niem.
Im Aufstich Beichte und heil. Abendmahl.
Altenburg. Vorm. 8 Uhr: Pastor Kraegenfeld.
Neuhäus. Vorm. 8 Uhr: Pastor Kraegenfeld.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Voit.
Montag den 24. Mai 1920. (2. Pfingstfesttag.)
Gesammelt wird eine Kollekte für die Heimkehrer.
Es predigen:
Dom. Vorm. 10 Uhr: Superintendent Nitzbon.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Beichtstunde in der Herberge
zur Seel. Eintracht. Bittke.
Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Werber.
Im Aufstich Beichte und heil. Abendmahl.
Altenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Kraegenfeld.
Im Aufstich Beichte und heil. Abendmahl.
Donnerstag, abends 8 Uhr: Jungfrauenverein. Unter-
altenburg 88.
Neuhäus. Vorm. 8 Uhr: Pastor Kraegenfeld.
Neumarkt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Voit.
Im Aufstich Beichte und heil. Abendmahl.
(2. Pfingstfesttag.)
Dienst. nachm. 2 1/2 Uhr: Spaziergang der Frauenhilfe
nach Köpen am Park aufe aus.
Mittwoch abends 8 Uhr: Versammlung der Konfirmierten
Söhne im Pfarrhaus.
Donnerstag abends 8 Uhr: Mädchenverein St. Thomas
im Pfarrhaus.
Christliche Gemeinschaft, Wandelstraße 1.
Sonntag, abends 8 Uhr: Beichtstunde.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Beichtstunde.
Katholischer Gottesdienst.
Sonntag, den 23. Mai 1920. (1. Pfingstfesttag.)
Früh 6 Uhr: Beichte.
7 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
7 1/2 Uhr: Sonntags mit Predigt.
Nachm. 2 Uhr: Beichtstunde.
Montag, den 24. Mai 1920. (2. Pfingstfesttag.)
Früh 6 Uhr: Beichte.
7 Uhr: Frühmesse mit Predigt.
7 1/2 Uhr: Sonntags mit Predigt.
Nachm. 2 Uhr: Beichtstunde.
An den Wochenenden 1/3 Uhr: heil. Messe.
Mittwoch und Sonnabend, abends 7 1/2 Uhr: Matins.
Sonnabend von 5 Uhr an Gelegenheit zur Beichte.

Fahrradbereitungen
in bewährter Friedensqualität
hält zu billigsten Preisen vorrätig
Max Schneider
Telephon 479. Schmale Str. 14.

Schreibstühle
in Eiche, mit Kunstlederpolsterung,
auch als Bürostuhl geeignet, hat in grösseren Posten
oder einzeln abzugeben, auch an Wiederverkäufer
Xugo Lichtefeld,
Radewell. Hauptsr. 3.
Fernsprecher 215.

Karbolineum (Ölware)
beste Friedensqualität
in Waggonladungen und einzelnen Fässern, empfehlen
Müller & Bodenbender,
Halle a. S., Jägerplatz 18. Telephon 4592.
Vertr. der Chem. Fabrik Gebr. Seck, Hannover.
Probensendungen in 5 Kg.-Kannen!

Wohne jetzt
Gotthardstr. 35 I.
Sprechstunden, auch für
Privatpraxis 7-9 vormittags
und 1-3 nachmittags.
Dr. Volmer
com. Kreisarzt.

SPEZIALITÄT:
Imprägnierte Münchener
Lodenmäntel
besten Qualität
für Herren, Knaben, Mädchen
Ernst Rulffes, Lenen-
plan 4.

Angebot.
Speisezimmer
Herrenzimmer
Damenzimmer
Schlafzimmer
Küchen
Zirka 150 Zimmer
in einfacher bis ganz
exquisite Ausführung:
Möbelfabrik
Albert Martik nach.
Inh. Richard Meuser
Wallie S., Altk. Markt 2

Bettfedern, gute,
18-20 Pfd. zu kaufen gesucht
Angebote mit Preis unter L.
B. No. 17, an die Expedition
b. Blattes erlösen.

Einige **Zement**
abzugeben. Hoffmann,
Mansfeld. Steuerstr. 10.

Möbellager Emil Winkel
Halle a. S.,
Neu Hauptgeschäft
5, Dearnisstr. 5.
Ecke Gallmarkt an der Treppe.
Schlafzimmer,
Küchen, Speisezimmer.
Begehrten diese gebrauchte
Einrichtungen günstig an.
Alle Arten Möbel u. Polster.
Emil Winkel.

Grüdwursterverkauf am 22. Mai 1920.
Verkaufsstelle: **Rehmann, Dammstraße 6**
Schubert, Burgstraße 16
Stände, Neumarkt 33
Verkaufspreis 1/4 Pfund = 65 Pfg.
Merseburg, den 21. Mai 1920.
E. M. I. 482/20. Das städtische Lebensmittelamt.

Obstverkauf.
Der diesjährige Obstjahrgang
der Mitglieder des Obstbau-
Vereins soll verkauft werden.
Schriftliche Gebote sind bis
Sonntag, den 22. Mai
einzureichen. Die Bedingungen
liegen im Geschäftszimmer
des Nitzboner zur Einsicht
aus.
Die Obstverwaltung.

Kirchenerverpackung.
Die diesjährige Kirchener-
verpackung auf den hiesigen köd-
lichen Anstellungen u. a. vor:
a. auf der Merseburger-Globi-
cauerstraße bis zur Merse-
burger Brücke,
b. auf dem Gerichtsrain bis
zur Raupflederstr. und auf
dem Wege längs der Eisen-
bahn vor dem Stationsort,
c. auf der Kirchenerstraße
vor der Kirchenerstraße
bis zur Merseburger-Annen-
dorfer Strasse und auf dem
Verbindungsweg von der
Raupflederstraße nach
der Kirchenerstraße,
d. auf der Kirchener-Oben-
strasse bis zur
Kirchenerstrasse,
e. auf der Weissenfelderstrasse
und der Röhre auf der
alten Raupflederstrasse,
f. auf der Kirchenerstrasse hin-
ter dem Gevierterplatz,
g. auf dem Abhänge des früher
Buerhardtschen Feldplans
vor dem Stationsort,
soll am
Mittwoch, den 26. Mai 1920
vorm. 10 Uhr im Geschäftszim-
mer des Magistrats, Rath-
haus 2 Treppen, öffentlich
öffentlich verpackt werden.
Die Bedingungen der Ver-
packung werden im Termin
bekannt gemacht, können aber
auch schon vorher in den Dienst-
stunden von 9-1/2 Uhr im
Geschäftszimmer Nr. 18 ein-
gesehen werden.
Merseburg, den 19. Mai 1920.
H. 605/20. Der Magistrat.

Die Hausgrundstücke
Grosse Ritterstraße 23-25 und
Georgstraße 4 sollen gegen
Mittwoch, unter Vorbehalt
des Zuschlags verkauft werden.
Angebote bis 3 Juni ds. Js.
abzugeben.
Gr. Ritterstraße 27.

BADE-RESTAURANT LAUCHSTEDT.
Sonntag, 1. Pfingstfesttag
zwei grosse Konzerte:
nachm. 1/3 Uhr abends 7 1/2 Uhr
Bei günstiger Witterung Illumination des Kurparks.

Deutschnationale Wahlversammlung
Mittwoch, 26. Mai, abends 8 Uhr,
im „Casino“.
Unter zweiter Reichstagskandidat
Bergwerksdirektor Leopold
spricht über den
Wiederaufbau unserer Wirtschaft.
Deutschnationale Volkspartei.
Kreisgruppe Merseburg.

Deutsche Volkspartei.
Der 1. Kandidat der Reichstagsliste
Dr. Cremer
spricht:
„Zum Aufbau von Deutschlands Zukunft.“
Donnerstag, den 27. Mai, abends 8 Uhr
im „Tivoli“.
Eintritt frei. Freie Aussprache.

M.S.S. E. S.
Mitglied des D. G. B.
In unserem Herrenbade
(Herberts) finden während
der Feiertage folgende
Bad- u. Wasserballspiele
statt.
Pflanzmontag nachm. 3 Uhr:
Leipziger Neptun I gegen
Merseburger Schwimmverein I
Pflanzmontag nachm. 3 Uhr:
Weissenfelder Schwimmverein I
gegen
Merseburger Schwimmverein I
Zun Ausstragen von Jour-
nalen und Büchern
nützliche, zuverlässige Frau
oder jugendlicher Arbeiter
geischt.
Buchhandlung Bouch.

Stadttheater Halle
Sonnabend, abds. 7 Uhr:
Tarantel.
Sonntag, nachm. 3 Uhr:
(Vollbesetzung)
Melidon.
Sonntag, abends 7 Uhr:
Der Böttelstuden.

Prima reiner Kakao
Schokoladenpulver
große und kleine Tafeln
Schokolade
Frucht- und Nougatbonbon
empfehlen
Martha Hoffmann
Richard's Schokoladen-Geschäft
Gotthardstr. 11.

Dienstmädchen
oder Aufwartung
wird gesucht
Lauchstedter-Str. 15 pt.

Arbeitsmann und Bote!
Zuverlässiger, ordentlicher
Mann, für 10 J. d. Tag
keine schwere Arbeit. — An-
meldungen an die Geschäfts-
stelle dieser Zeitung erbeten.

Gebr. Damenhaube
fl. Fuß, gegen arbeitsche unzu-
lässigen, event. zu verkaufen.
Wo? In erfragen in der
Exp. d. Blattes.

M.S.S. E. S.
Mitglied des D. G. B.
Montag (2. Feiertag)
keine idyllische altsächsische
Damen-Baden (Geistliche)
während des ganzen Tages als
Familienbad
geöffnet.
Hübsche Preise. Gute Bedienung.
Der prächtige Untergrund für
die Trockenklimakur beginnt
erst am Sonntag, den
23. Mai, nachmittags in den
angegebenen Zeiten.
Der Vorstand.

Verantwortliche Redaktion: Politik, Dertl. und prov. Tell.: **Darius Vog.** Sperr: **M. Döhlmeier**, Anzeigen: **S. B. B.**
Druck und Verlag: **Merseburger Druck- und Verlagsanstalt u. P. A. A.** sämtlich in Merseburg.

Die erhöhte Fernspreckgebühren.

Der Erhöhung der Fernspreckgebühren wird am 1. Juni bei der Fernspreckbehörden folgen. Das Wort eines achteckigen...

Politische Rundschau

„Wo nichts ist, kann man nichts haben.“ Das Amtsdirektor Max Sandelbeck schreibt: Das Programm...

Polnischer Bahnhofs.

Mus Kreisen, die dem polnischen Generalkonsulat in Berlin nachsehen, wird mitgeteilt, daß man in politischen Kreisen...

Wegen des Ausländerrechts an den deutschen Hochschulen. Der am Dienstag gefasste außerordentliche Studententag...

Die Sozialistenausschüsse. Am Mittwoch im Erlass des Reichsausschusses über die Einmischung in die Reichsangelegenheiten...

Die Sozialistenausschüsse. Am Mittwoch im Erlass des Reichsausschusses über die Einmischung in die Reichsangelegenheiten...

Die Forderungen des Handwerkers.

Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen: 1. Anerkennung des Handwerkers als durchaus selbständig...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Deutsche Nationalversammlung.

Gegen die schwarze Schmach. — Aufhebung des Ausnahmezustandes. In der gestrigen Sitzung beendete zunächst noch von Koch (Soz.) eine Interpellation über die Wahlen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Die Forderungen des Handwerkers. Der Ausschuss des Reichshandwerkersbundes des Bundes der Handwerker stellt die grundsätzlichen Forderungen in folgendem Programm zusammen...

Im Zuge der Not.

Mein Mutter, das ist über dich den Sorgen beim Nachmittagsläufe war. Da man in den Herbstferien war, wo keine Schularbeiten anstanden, hatten sie Zeit, sich gründlich darüber auszusprechen, und man in der Stadt ging denn die Cade höher an als je!

„Was denn?“ „Da, daß mein Herr Klüden doch sein böser Mann ist.“ „Warte: höflich den Mund, du Knecht. Das geht Knecht schon gar nichts an.“ „Darf ich mich auch nicht mal freuen?“ „Kind, du kannst einen rein bringen mit deinem Gefrage. Du, freu dich, soviel du willst. Weitergehen geht auch mit dir zu Knecht. Du komm ja ein hübsches Gespräch leisten, brauchst auch aber nicht gerade über Herrn Klüden zu unterhalten. Kommt mag auch später abholen.“

„Was denn?“ „Da, daß mein Herr Klüden doch sein böser Mann ist.“ „Warte: höflich den Mund, du Knecht. Das geht Knecht schon gar nichts an.“ „Darf ich mich auch nicht mal freuen?“ „Kind, du kannst einen rein bringen mit deinem Gefrage. Du, freu dich, soviel du willst. Weitergehen geht auch mit dir zu Knecht. Du komm ja ein hübsches Gespräch leisten, brauchst auch aber nicht gerade über Herrn Klüden zu unterhalten. Kommt mag auch später abholen.“

